

2010: Jahresbericht des Präsidenten

Schon wieder ist eine Skisaison zu Ende gegangen! Neben den olympischen Spielen in Vancouver, welche uns während zwei Wochen in ihren Bann zogen, gab es auch in unserer Region wieder einige schneesportliche Aktivitäten.

Im November fand in Saas Fee wiederum ein FK für J&S-Leiter und übrige interessierte aus dem Kanton Zug statt. Wie auch in den Vorjahren waren viele positive Stimmen zu diesem Kurs zu hören und wir alle hoffen natürlich, dass dieser Kurs nicht ein Opfer von Sparmassnahmen wird und in der übernächsten Saison wieder durchgeführt wird.

Im Rahmen des Zuger Schüler Ski und Snowboard Cups konnten alle drei Rennen programmgemäss durchgeführt werden. Die organisierenden Skiclubs wurden für ihre Arbeit mit Rekordbeteiligungen belohnt. Gegen 200 Kinder nahmen an einzelnen Rennen teil und über 100 Kinder wurden in die Gesamtwertung aufgenommen. Mit dem Absenden des Cups in Unterägeri am 23. März konnte der Zuger Cup 2010 ein weiteres Mal erfolgreich abgeschlossen werden. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die drei organisierenden Clubs und alle Helfer, welche den Cup erst möglich machen.

Alle Vereine von SnowZug profitierten von den guten Schneeverhältnissen und konnten die meisten ihrer Schneesportkurse, Trainings, Ausflüge und übrigen Anlässe planmässig durchführen. Die Beteiligungen bei den Schneesportschulen zeigen, dass das Angebot an Schneesportkursen im Kanton Zug noch grösser sein dürfte. Leider fehlen den Vereinen aber die entsprechenden Leiter. Diese Situation zeigt auch auf, wie wichtig für SnowZug der oben erwähnte Leiterkurs im Herbst ist.

Nach dem Grosse Erfolg der Kids Nordic Days in der Saison 2008/2009 hat der Skiclub Oberwil-Zug diese Langlaufkurse für Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren im letzten Winter wiederum mit guter Beteiligung organisiert.

Der Skiclub St. Jost Oberägeri hat die Organisation der kantonalen JO-Rennen der Kantone Schwyz und Zug auf Hoch-Ybrig übernommen. Endlich wieder einmal ein Anlass mit Bedeutung über die Kantonsgrenzen hinaus. Dies soll jedoch nur der Startschuss gewesen sein für weitere, grössere JO-Anlässe. Es wäre schön, wenn künftig der Kanton Zug auch wieder aus organisatorischer Hinsicht auf der alpinen Landkarte des ZSSV vertreten wäre. Ich danke dem OK des SC St. Jost für sein Engagement.

Unsere Zuger JO-Athleten konnten auch im letzten Winter wieder einige erfreuliche Resultate bei Punkte- und Animationsrennen einfahren.

Auf eine speziell erfolgreiche Saison kann Dominik Rahm zurückblicken, in der er etliche Spitzenplätze an regionalen und interregionalen JO-Rennen erreichte und mit der Selektion für das ZSSV-Juniorenkader belohnt wurde.

Auch Lorenz Hausheer konnte einige Erfolgsmeldungen verbuchen und ist weiterhin Mitglied des Swiss Knife Valley Skiteams.

Adrian Jäggi wechselte während der Saison vom Race-Team Steffen-s1 zum Skiclub Zug und kam somit ins Verbandsgebiet des ZSSV zurück. Auch Adrian konnte mit sehr guten Leistungen aufwarten und war sogar bei mehreren Rennen der Beste seines Jahrgangs. Er wird auch im nächsten Winter weiterhin Mitglied des ZSSV JO-Kaders sein.

Bei den jüngeren Jahrgängen ist das Augenmerk vor allem auf Matthias Iten (1999) zu richten, der nächste Saison erstmals Punkterennen bestreiten wird. Bei den Animationsrennen im vergangenen Winter stand er jedenfalls meistens zuoberst auf dem Podest.

Bei den Junioren hatte Yannick Hausheer in der Saison 2008/2009 den Sprung ins Nationale Leistungszentrum Engelberg geschafft. Wie für fast alle, die von den JO zu den Junioren kommen, war auch für ihn die erste FIS-Saison nicht einfach. Er hat seinen NLZ-

Status leider nicht halten können und wird nächste Saison Mitglied des ZSSV-Juniorenkaders sein.

Simona Candrian konnte sich weiterhin bei den Spitzenathletinnen der Hochschul-Nationalmannschaft halten und fuhr ansprechende FIS-Resultate heraus.

Dieses Jahr fanden die FIS-Masters Weltmeisterschaften in Meiringen-Hasliberg statt. Josef Odermatt vom SC Oberwil-Zug gehörte dabei mit Gold im Slalom und Silber im Riesenslalom zu den erfolgreichsten Athleten.

Ich gratuliere allen Rennfahrern herzlich zu ihren guten Resultaten und wünsche ihnen eine optimale Vorbereitung für die Saison 2010/2011!

Im Rahmen meiner Tätigkeit im Vorstand des ZSSV als Vertreter des Kantons Zug gab es auch wieder einiges zu tun. So wollte man für nächste Saison die Strukturen bei den Junioren grundlegend ändern. Die Idee war, dass das Kader der Regionalverbände auflöst und stattdessen ein Kandidatenkader im NLZ bildet. Dies vor allem um Synergien der dort bereits vorhandenen Organisation zu nutzen. Um die Junioren und Juniorinnen aufzufangen, welche diese Selektion nicht geschafft hätten, müssten sich die Kantonalverbände etwas einfallen lassen. Die Umsetzung dieser Neuerung wurde aus verschiedenen Gründen verschoben und wird wohl im Hinblick auf kommenden Winter weiterhin für Diskussionsstoff sorgen.

Für die nächste Saison wird sicher auch wieder die Durchführung des Zuger Schüler Cups eine der Haupttätigkeiten unter der Zusammenarbeit der Zuger Skiclubs sein. Wünschenswert wäre dabei einfach noch, dass wir es einmal schaffen, dass sich wirklich alle am Besorgen von Naturalpreisen beteiligen.

Weiter müssen wir darauf achten, ob der Leiterkurs im November weiterhin alle zwei Jahre durchgeführt werden kann und allenfalls beim Kanton in dieser Richtung intervenieren.

Zu Schluss bedanke ich mich bei allen Skiclubs für die stets gute Zusammenarbeit. Ein spezielles Dankeschön gebührt denjenigen Vertretern der Skiclubs, die sich jeweils die Zeit für den SnowZug-Vorstand nehmen.

Ich wünsche der ganzen Schneesport-Gemeinde einen wunderschönen Sommer!

Euer Präsident



Markus Thomann